



Saarländischer Fußballverband e.V.



Schiedsrichter



Schiedsrichter



Schiedsrichter



Hallenfußball FIFA – Regeln Saison 2017/2018



Schiedsrichter und Zeitnehmer (Turnierleitung)

➤ Schiedsrichter

- Ein Spiel wird von zwei Schiedsrichtern geleitet (Ausnahme: E- und D-Jugend).
- Beide haben dieselben Rechten und Pflichten.
- Beide dürfen das Spiel bei Regelverstößen unterbrechen und persönliche Strafen aussprechen.

Schiedsrichter und Zeitnehmer (Turnierleitung)

➤ Zeitnehmer (Turnierleitung)

- Der ausrichtende Verein stellt einen qualifizierten Zeitnehmer.
- Er ist zuständig und verantwortlich für die Zeitnahme, stoppt die Zeit nur nach Auszeitanzeige durch den Schiedsrichter.
- Er überwacht die 2-Minuten-Strafe nach einem Feldverweis.
- Er zählt die durch den Schiedsrichter angezeigten kumulierten Fouls.

Die Spielvoraussetzungen

➤ Regel 1 – Spielfeld

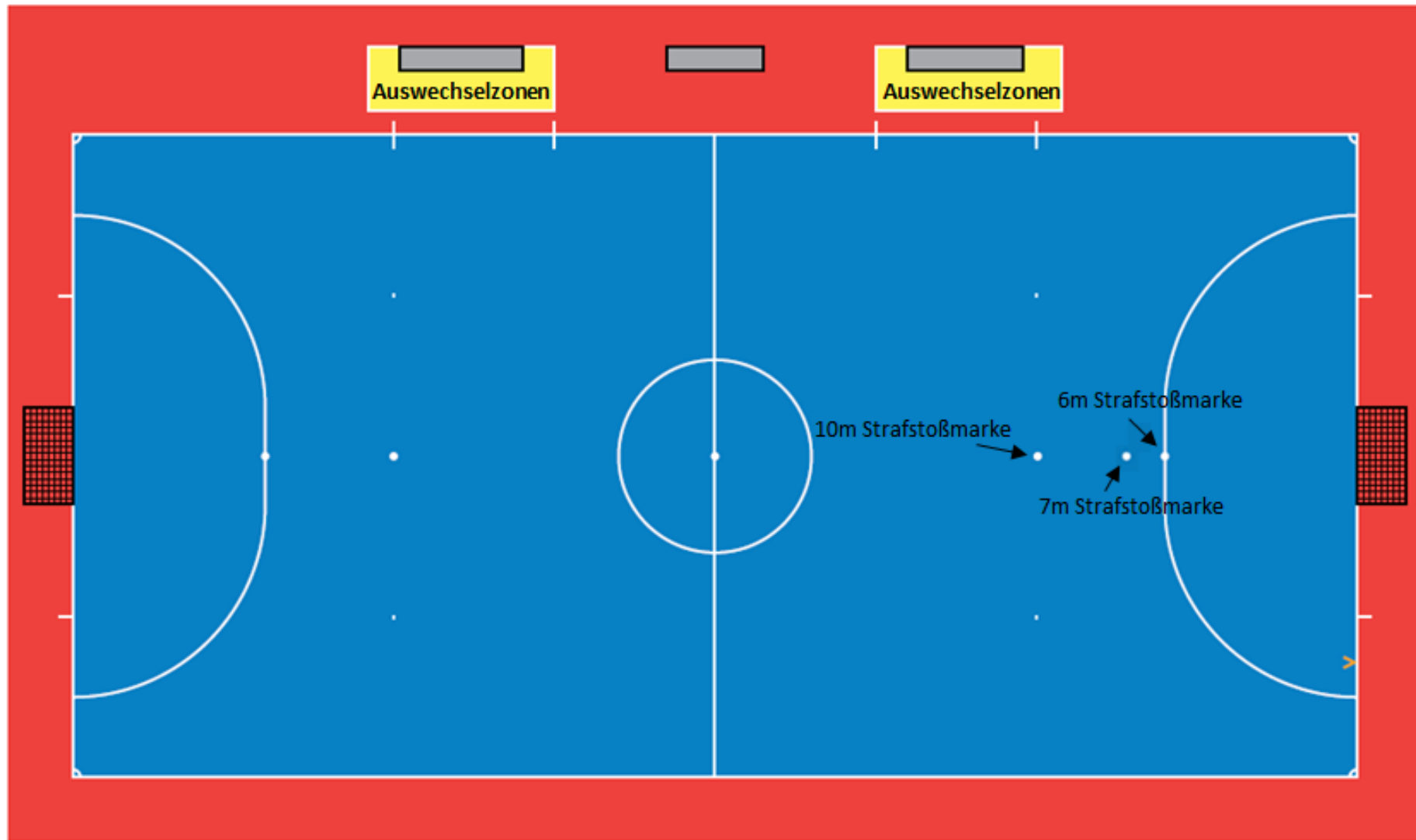
- Strafräume = Torräume (durchgezogene Linie vom Handballfeld).
- Die Spielerbänke stehen in jeder Spielhälfte in Höhe der Mittellinie. Die Auswechsellzonen befinden sich direkt vor den Spielerbänken (Auswechsellzonen = Länge der Auswechsellbänke, 1m von der Seitenauslinie entfernt).
- Der Einsatz einer Bande ist möglich. Wird mit Rundumbande gespielt, können die Spielerbänke auch neben den Toren stehen.
- Die Kleinfeldtore (5x2m) können genutzt werden.
- Es gibt zwei Strafstoßmarken - 7m und 10m.

Die Spielvoraussetzungen

Ausnahme Jugend:

- Es wird ohne Bandenbegrenzungen auf die Handballtore (2x3m) gespielt.
- Es gibt zwei Strafstoßmarken - 6m und 10m.

Die Spielvoraussetzungen



Die Spielvoraussetzungen

➤ Regel 2 – Ball

- Das Spielen mit dem herkömmlichen Ball ist möglich.

Ausnahme Jugend:

- Die Jugend spielt mit einem Futsalball (Größe 4).



Die Spielvoraussetzungen

➤ Regel 3 - Zahl der Spieler

- Spielerzahl: 1 Torwart und 4 Feldspieler, plus 7 Auswechselspieler.
- Bei Spielbeginn müssen mindestens 3 Spieler (inkl. Torwart) vorhanden sein.
- Bei weniger als drei Spielern während des Spiels muss das Spiel abgebrochen werden.

Die Spielvoraussetzungen

➤ Auswechselbestimmungen:

- Auswechslungen sind nur innerhalb der Auswechsellzonen erlaubt. Dies gilt auch für den Torwartwechsel.
- Wenn sich die Auswechsellbänke neben den Toren befinden, sind Auswechslungen nicht nur unmittelbar vor den Bänken zulässig, sondern entlang des gesamten Bereichs zwischen dem näher gelegenen Torpfosten und der Spielfeldecke.
- Eine Auswechslung kann jederzeit erfolgen, egal, ob der Ball im Spiel ist oder nicht (auch Torwartwechsel). Ein Feldspieler darf den Torhüter nur ersetzen, wenn das Spiel unterbrochen ist und die Schiedsrichter informiert wurden.

Die Spielvoraussetzungen

➤ Auswechselbestimmungen:

- Um Auswechselfehler zu vermeiden, muss der einzuwechselnde Spieler dem Spieler, den er ersetzt, sein Überziehleibchen übergeben, es sei denn, dieser musste das Spielfeld wegen Verletzung an einer anderen Stelle das Spielfeld verlassen.
- Die Auswechsellspieler, die auf der Auswechselbank sitzen, müssen die Leibchen nicht am Körper tragen. Es genügt, wenn sie diese in der Hand halten und dann bei der Auswechslung übergeben.

Die Spielvoraussetzungen

➤ Bei Verstoß gegen die Auswechselbestimmungen:

- Gleiche Bestimmungen wie auf dem Feld.
- Begeht ein Auswechselspieler ein Vergehen das mit einem direkten Freistoß geahndet wird, so zählt dieses als kumuliertes Foul.
- Wenn ein Auswechselspieler das Spielfeld betritt und ein Vergehen begeht das mit einer roten Karte geahndet wird, muss zudem seine Mannschaft (maximal) zwei Minuten lang in Unterzahl spielen (Mannschaftszeitstrafe).

Die Spielfortsetzungen

➤ Regel 7 – Dauer des Spiels

- Die Spielzeit richtet sich nach den Vorgaben der Durchführungsbestimmungen.
- Eine Auszeit durch die Mannschaften ist nicht möglich.
- Die Spielzeit wird bei Spielunterbrechungen nicht angehalten.
- Nur die Schiedsrichter sind berechtigt die Zeit anzuhalten (Time-out).
- Mit Ertönen der Sirene ist das Spiel beendet (Ausnahme: Strafstoß).

Die Spielfortsetzungen

- **Regel 8 - Beginn und Fortsetzung des Spiels**
 - Anstoß: Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich. Mindestabstand Gegenspieler: 5m.
 - Ball an die Decke: Die Spielfortsetzung erfolgt durch Einkick am nächst liegenden Punkt auf der Seitenauslinie.

Die Spielfortsetzungen

➤ Regel 15 – Einkick

- Der Ball liegt ruhig auf oder knapp hinter der Seitenauslinie und wird mit dem Fuß in das Spiel gebracht. Die Ausführung mit der Hacke oder Fußsohle ist zulässig.
- Mindestabstand Gegenspieler: 5m.
- Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich.
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es Einkick für den Gegner.
- Der Einkick zum Torwart ist erlaubt, jedoch darf dieser den Ball nicht mit den Händen aufnehmen.

Die Spielfortsetzungen

➤ Regel 15 – Einkick

- Gelangt der Ball bei einem Einkick nicht ins Spielfeld, so wird dem Gegner der Einkick zugesprochen.
- Ausnahme bei Spielen mit Bande:
 - Wird der Ball über die Seitenbande gespielt, so wird das Spiel mit Einkick ca. 50cm von der Bande entfernt fortgesetzt. Der Ball darf bei der Ausführung nicht gegen die Bande gespielt werden. Ansonsten Einkick für den Gegner.

Die Spielfortsetzungen

➤ Regel 16 – Torabwurf

- Der Torabwurf muss vom Torwart mit den Händen ausgeführt werden.
- Der Torabwurf über die Mittellinie ist erlaubt.
- Eine direkte Torerzielung ist nicht möglich.
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es einen indirekten Freistoß für den Gegner auf der Strafraumlinie.

Die Spielfortsetzungen

➤ Regel 17 – Eckstoß

- Mindestabstand Gegenspieler: 5m
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es einen Torabwurf für den Gegner.
- Eine direkte Torerzielung ist möglich.

Die Spielstrafen

➤ Regel 12 - Fouls und unsportliches Betragen

Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance

- Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche Torchance vereitelt und der Schiedsrichter einen Strafstoß gibt, wird der Spieler verwarnt, wenn das Vergehen bei dem Versuch begangen wurde, den Ball zu spielen. In allen anderen Situationen (z. B. Halten, Ziehen, Stoßen, keine Möglichkeit, den Ball zu spielen etc.) ist der Spieler, der das Vergehen begeht, des Feldes zu verweisen.

Die Spielstrafen

➤ Regel 12 - Fouls und unsportliches Betragen

Torwartspiel

- Ein Torhüter verursacht auch einen indirekten Freistoß für das gegnerische Team, wenn er:
 - den Ball in seiner Spielfeldhälfte länger als vier Sekunden mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert,
 - den Ball in seiner Spielfeldhälfte ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler zugespielt wurde und der Torhüter den Ball bereits gespielt hat, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde. Es spielt keine Rolle, ob der erste Kontakt des Torhüters in der eigenen oder gegnerischen Hälfte war.

Die Spielstrafen

➤ Regel 12 - Fouls und unsportliches Betragen

Besonderheit – Grätschen am Mann:

- Grätschen stellt ein Vergehen dar (direkter Freistoß/ Strafstoß + kumuliertes Foul), wenn ein Spieler versucht, in einem Zweikampf mit einem Gegner den Ball durch Hineingleiten von der Seite, von vorne oder von hinten zu spielen.
- Kein Grätschen in diesem Sinne liegt z.B. vor beim Abblocken eines Schusses, beim Spielen des Balles im Liegen, wenn sich ein Gegner nicht unmittelbarer Nähe befindet oder wenn der Spieler mit seinem Rumpf nicht den Boden berührt.
- Grätscht der Torhüter in seinem eigenen Strafraum regelkonform, so stellt dies keine Vergehen dar.

Die Spielstrafen

➤ Regel 13 - Freistöße

- Es gibt direkte und indirekte Freistöße.
- Alle Vergehen, die einen direkten Freistoß nach sich ziehen, gelten als kumulierte Fouls.
- Mindestabstand Gegenspieler: 5m.
- Die Ausführung muss innerhalb von 4 Sek. erfolgen, ansonsten gibt es einen indirekten Freistoß für den Gegner.

Die Spielstrafen

➤ Regel 13 - Freistöße

- Der Arm zum Anzeigen der 4 Sek. bei der Ausführung des direkten Freistoßes bleibt unten. Dafür werden die 4 Sek. laut angezählt. Dies soll Irritationen zwischen einem direkten und indirekten Freistoß vermeiden.
- Ein indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft oder SR-Ball im Strafraum ist auf der durchgezogenen Torraumlinie auszuführen.

Die Spielstrafen

➤ Regel 14 – Strafstoß

- Der Strafstoß wird von der 7m-Markierung ausgeführt.
- Der Torhüter steht auf der Torlinie zwischen den Pfosten.
- Mindestabstand aller Spieler: 5m von der Strafstoßmarke und hinter dem Ball.
- Es gibt keine Anlaufbeschränkung für den Schützen.
- Beim Strafstoß wird die Zeit bis zur Ausführung angehalten.
- Trotz Zeitablauf (Spielende) muss der Strafstoß ausgeführt werden.

Die Spielstrafen

➤ Regel 14 – Strafstoß

Ausnahme Jugend:

- Der Strafstoß wird aus 6m ausgeführt.
- Die 6m-Strafstoßmarke befindet sich auf der Torraumlinie.

Die Spielstrafen

➤ Regel 14 - Strafstoß (10m)

- Ab dem sechsten und jedem weiteren kumulierten Foul erfolgt ein 10m-Strafstoß, egal wo sich das Vergehen auf dem Spielfeld ereignete.
- Der ausführende Spieler muss versuchen, aus dem Strafstoß direkt ein Tor zu erzielen. Eine indirekte Ausführung ist nicht erlaubt. Die Seitenbande kann bei der Ausführung genutzt werden.

Die Spielstrafen

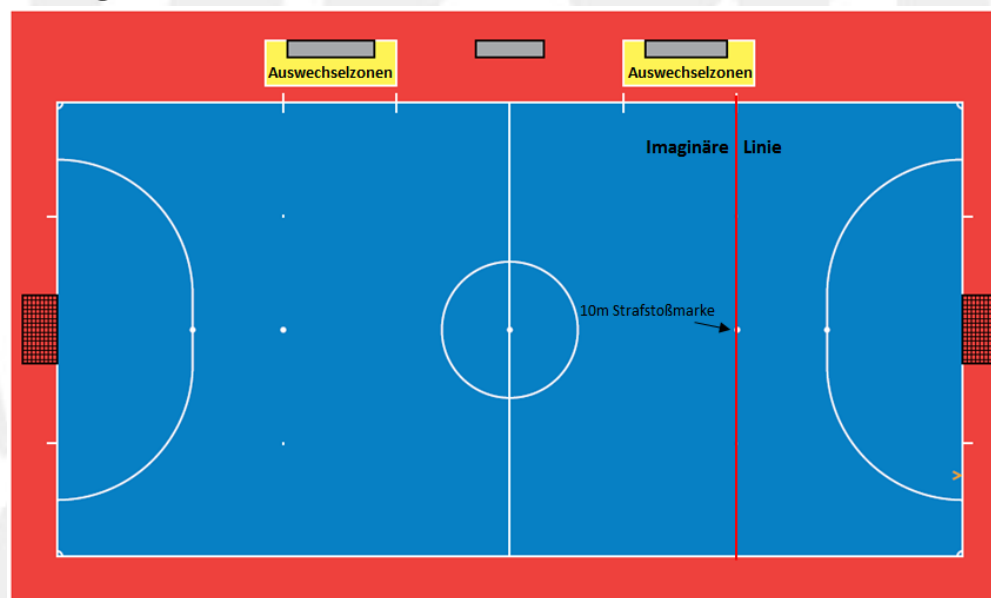
➤ Regel 14 - Strafstoß (10m)

- Die Spieler des gegnerischen Teams dürfen keine Mauer bilden.
- Es gibt keine Anlaufbeschränkung für den Schützen.
- Der Mindestabstand des Torwartes zum Ball beträgt 5m, d.h. er muss nicht auf der Torlinie stehen.
- Beim Strafstoß wird die Zeit bis zur Ausführung angehalten.
- Trotz Zeitablauf (Spielende) muss der Strafstoß ausgeführt werden.

Die Spielstrafen

➤ Besonderheit – Strafstoß (10m):

- Wenn ein Team in der eigenen Spielfeldhälfte zwischen der imaginären 10m-Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums ein sechstes bzw. weiteres kumuliertes Foul begeht, kann das Team, das den Freistoß ausführt, entscheiden, ob es ihn von der zweiten Strafstoßmarke (10m) oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hatte. Auch hier darf keine Mauer gestellt werden.



Die Spielstrafen

➤ Besonderheit – Strafstoß (10m):

- Die Spieler, mit Ausnahme des Schützen und des verteidigenden Torhüters, befinden sich hinter einer imaginären Linie, die außerhalb des Strafraums auf Ballhöhe parallel zur Torlinie verläuft.
- Sie müssen einen Abstand von mindestens 5m zum Ball einhalten und dürfen den Schützen nicht behindern.
- Kein Spieler mit Ausnahme des Schützen darf diese imaginäre Linie übertreten, bis der Ball im Spiel ist.

Die Spielerstrafen

- Gelbe Karte, Gelb/Rote Karte (2. Verwarnung), Rote Karte.
- Nach einer Gelb/Roten Karte oder Roten Karte darf die Mannschaft, die in Unterzahl spielt, sich nach zwei Minuten wieder ergänzen.
- **Ausnahme - Der Gegner erzielt ein Tor:**
 - Unterzahl, z.B. 5 gegen 4: Die Mannschaft mit 4 Spielern darf sich vervollständigen.
 - Gleiche Unterzahl, z.B. 4 gegen 4: Keine Ergänzung.
 - Mehrere Spieler Unterzahl, z.B. 5 gegen 3: Die Mannschaft mit 3 Spielern darf sich nur mit einem Spieler ergänzen.

Die Spielerstrafen

➤ Sanktionen:

- Ein Spieler, der die Gelb/Rote Karte erhält, ist nur für das laufende Spiel gesperrt und kann am nächsten Spiel wieder teilnehmen.
- Ein Spieler, der die Rote Karte erhält, ist vom weiteren Turnier wie auch von einem anderen gleichzeitig stattfindenden Turnier ausgeschlossen.

Die Spielerstrafen

- **Ausnahme - Vereitelung einer Torchance durch Handspiel/Festhalten**
 - Bei einer Roten Karte durch Vereitelung einer klaren Torchance durch Handspiel oder Festhalten ist der Spieler nur für das darauf folgende Spiel gesperrt. Danach darf er wieder am Turnier teilnehmen. Der Vorgang wird im Spielbericht vermerkt.

Die Spielerstrafen

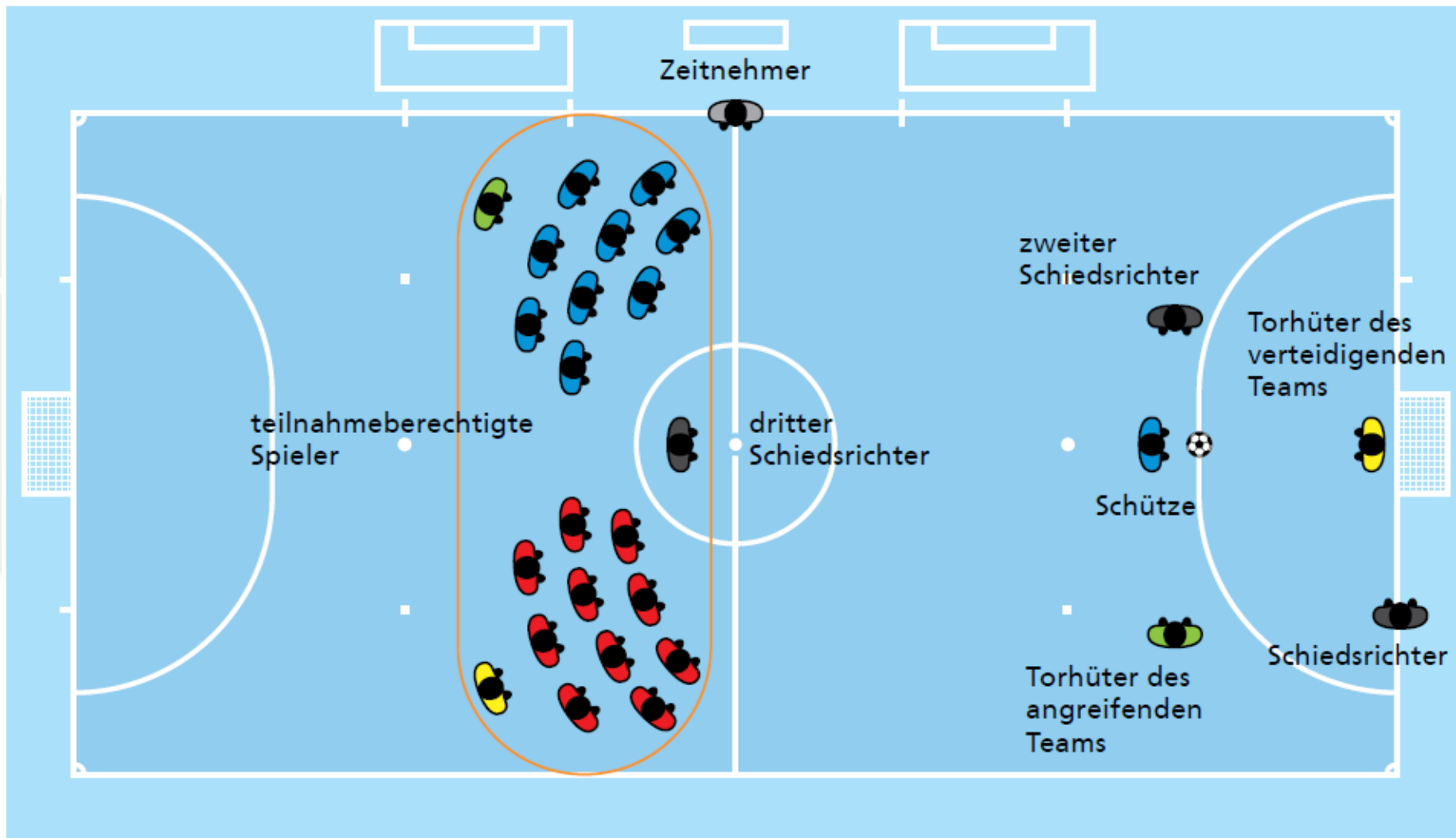
- **Verhalten der Schiedsrichter bei einer Roten Karte**
 - Sofern ein Schiedsrichter eine Rote Karte gibt, hat er dies nach dem Spiel der Turnierleitung zu melden. Er muss ferner mitteilen, ob der Feldverweis nur wegen der Vereitelung einer klaren Torchance/eines Tores oder (auch) aus einem Grund (z.B. grobes Foul) verhängt wurde. Dies ist wichtig, um die Sperre für den Spieler bestimmen zu können (bei Torchancevereitelung nur ein Spiel, bei anderem Grund Turnierausschluss). Den dazugehörigen Sonderbericht fertigt der Schiedsrichter nach dem Ende seines Einsatzes an und übergibt ihn der Turnierleitung.

Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers

Die Wettbewerbsbestimmungen können vorsehen, dass ein Strafstoßschießen zur Spielentscheidung durchgeführt wird.

- Beide Mannschaften weisen die gleiche Anzahl von Spielern auf.
- Alle Spieler und Auswechselfspieler dürfen teilnehmen.
- Beide Mannschaften führen je 3 Schüsse abwechselnd aus.
- Steht es nach 3 Schüssen unentschieden, wird bis zur Entscheidung jeweils ein weiterer Strafstoß geschossen.
- Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle Teilnehmer bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.
- Die des Feldes verwiesenen Spieler dürfen nicht am Strafstoßschießen teilnehmen.

Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers



Allgemeine Fragen?

